

Wiesbadener Tagblatt.

2806

No. 188. Samstag den 13. August 1853.

Gefunden:

Ein Taschentuch.

Wiesbaden, den 12. August 1853. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. August, Vormittags 9 Uhr, und wenn nöthig die folgenden Tage um dieselbe Stunde, sollen in der Herzogl. Reitbahn im Jägerhofe zu **Biebrich** verschiedene für die Herzogliche Hofhaltung entbehrlich gewordene Gegenstände, namentlich diverse Holzmobilien, Teppiche, Vorhänge, Bettwerk, Beleuchtungsgeräthe, eine große Anzahl abgebrochener Möbelbezüge, mehrere Flaggen, Wein- und Champagnerflaschen, Einmachgläser, Kellerlager, Messing-, Blech-, Eisen- und Holzgeräthe, Gartengeschirre, circa 300 Besteck ord. Messer, Gabeln und Löffel, eine große Partie leinen Geräthe aller Art, und verschiedene alte Baumaterialien, als Sandsteinplatten, Gusseisen, Pferderäuschen, und anderes Holzwerk, wie auch mehrere Hebgeschirre, als Winden und Sattelwalzen &c. an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. August 1853.

2980

Herzogliches Hof-Commissariat.

Cursaal zu Wiesbaden.

Heute Samstag den 13. August

Abends 8 Uhr

RÉUNION DANSANTE.

Morgen Sonntag den 14. August

Nachmittags

grosse Militär-Musik

im Garten.

Nassauischer Kunstverein.

Auf den Wunsch des Vorstandes haben die beiden Eleven des Frankfurter Instituts, Herr Hartmann von hier und Herr Hammel von Dillenburg, eine Anzahl ihrer Studien in der permanenten Ausstellung aufgelegt.

Der Vorstand. 3069

Ein neuer großer Teppich von hiesigen Frauen und Jungfrauen für den Chor der katholischen Kirche dahier gestickt, ist in dieser Woche vollendet worden und kann Samstag den 13. August von Morgens 10 Uhr an bis Abends 5 Uhr in der genannten Kirche gesehen werden. Zugleich wird bemerkt, daß, da noch nicht alle Kosten für diese große und reiche Arbeit bestritten werden konnten, freiwillige Gaben der resp. Besuchenden mit Dank angenommen werden.

Wiesbaden, den 11. August 1853.

3037

Theater zu Wiesbaden.

3038

Sonntag den 14. August:

Qohengrin,

romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Weilbach, Duchy of Nassau,

beautifully situated on the railway between Frankfort and Wiesbaden (station Flörsheim) and within an hours distance of either place. Weilbach is the most effective sulphur spring Germany possesses, and is found to be remarkably efficacious in bilious, liver and haemorrhoidal complaints, weakness of the digestive organs, relaxed sore throat, congested state of the respiratory organs, as well as eruptive diseases of the skin, while the salubrity of its atmosphere and its remarkable evenness of temperature distinguish it as a singularly beneficial resort for invalids and delicate persons generally.

Weilbach further possesses a most complete hydropathic establishment.

Baron Liebig comments in the following terms on the Weilbach waters: „According to the late analysis by Professor Will, the spring at Weilbach, as might have been anticipated from its medicinal celebrity, belongs to the richest cold mineral springs in Germany; but as the water loses $\frac{5}{6}$ of its sulphurous contents when transmitted bottled it is necessary, to obtain its full operation, to drink it at the spring itself.

Justus von Liebig“.

Resident english physician, John R. Robertson. A. M. M. D.

For every information respecting apartments etc. address to

2309

Mr. Seebold, Kur-House, Bad Weilbach, Nassau.



Für Auswanderer nach Amerika.

Regelmäßig und wöchentlich expedirt auf Postdampfschiffen und Dreimastern erster Klasse nach allen überseelichen Häfen und auch per Eisenbahn bis nach Albany unter Zusicherung der reeliesten und billigsten Bedienung

Biebrich und Wiesbaden 1853.

Die General-Agentur von
Gebrüder Blees.

998

RHEIN-DAMPFSCHIFFFAHRT.

Fahrplan der Cölnischen & Düsseldorfer Gesellschaften

vom 10. August 1853 an.

Von BIEBRICH:

Morgens	6 $\frac{1}{4}$	Uhr bis	Cöln.
"	7	" "	Mannheim an die Züge 2 $\frac{3}{4}$ Uhr bis Neustadt und 3 $\frac{3}{4}$ Uhr bis Offenburg, Strasburg.
"	7 $\frac{3}{4}$	" "	Cöln an die Züge Nachmittags 4 Uhr bis Hamm, Münster und 5 Uhr bis Lüttich.
"	8 $\frac{3}{4}$	" "	Cöln.
"	9 $\frac{1}{2}$	" "	Cöln, Düsseldorf, Rotterdam. In Cöln an die Züge Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Aachen u. 8 Uhr bis Berlin, Hamburg.
Mittags	12 $\frac{1}{2}$	" "	Cöln an den Zug Nachts 11 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Paris, London.
Nachmittags	1	" "	Mannheim an die Züge Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Carlsruhe u. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Neustadt.
"	3 $\frac{1}{4}$	" "	Mainz.
"	3 $\frac{3}{4}$	" "	Coblenz.
"	4 $\frac{3}{4}$	" "	Mannheim, Strasburg an die Züge nach Basel, Paris.
Abends	7 $\frac{1}{2}$	" "	Mainz.

Von ROTTERDAM:

Jeden Mittwoch und Samstag nach **London**.

Vom **9. Juni** c. an sind alle Billete auf den Schiffen beider Gesellschaften gültig. Die Reisenden, welche an Agentur-Stationen einsteigen wollen, sind verpflichtet beim Agenten Billet zu lösen. Die Billete müssen entweder auf den Tag ausgestellt sein, oder auf den Tag abgestempelt werden, an dem die Reise angetreten wird. Dasselbe gilt bei Personalbilletten bezüglich der Rückreise.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich

in directem Anschlusse an die Dampfschiffe:

Morgens 5 $\frac{1}{4}$, 6 $\frac{3}{4}$, 7 $\frac{3}{4}$, 8 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr und
Nachmittags 3 Uhr.

Der Weg zu der berühmten Burgruine zu Sonnenberg und der darauf befindlichen Wirthschaft führt hinter den Kursaal-Anlagen an der Dietenmühle vorbei, nicht rechts, nicht links abgehend, direkt bis an die Tische meiner Restoration auf der Burg, welches dem verehrlichen Kurpublikum in empfehlende Erinnerung bringen wollte.

Carl Zoppi,
zum Kaiser Adolph.

3029

Heute Abend 8 Uhr
auf viel seitiges Verlangen, in oberbayerischem Costüm:

Gesangs-Production

bei Herrn **Engel**;

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr

auf dem

Bücher'schen Felsenkeller

an der Schwalbacher Chaussee

von P. Petersen und Gesellschaft aus Eckernförde in
3031 Schleswig.

Die bedeutende Geldverlosung des neuen Lotterie-Anleihens
der Stadt Lüttich findet am

31. August d. J. statt.

Höchster Gewinn: Einmal Hundert Tausend Francs.

Niedrigster Gewinn: Hundert Francs.

Originalloose zum Tagescours und für diese Ziehung à 1 fl. 45 fr.
das Stück bei
3070

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No. 1.

Hof von Holland.

Table d'ôte um 1 Uhr

und werden im Abonnement zu einem sehr billigen Preis noch mehrere
Abonnenten angenommen.

3071 **Chr. Schmidt.**

Zu den Ziehungen am 31. dieses Monats und zwar

der Badischen 35 fl. Loose mit Gewinne von **40,000, 10,000,**
5000, 2000, 1000 fl. u.c.

der Lütticher Loose mit **100,000 Frs. u.c.**

sind Loose à 2 fl. per Stück zu haben im Commissionsbureau von

3011 **C. Leyendecker**, Burgstraße.

3008

Empfehlung.

Ich beeubre mich meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich eine große Sendung in allen Sorten Strick- und Stickwolle erhalten habe, und bin im Stande bei dem hohen Preise, welchen alle Wolle dieses Jahr hat, die Ternauwolle per Roth zu 12 Fr. in allen Farben, die Castorwolle zu 8 fr. per Roth und alle andern Sorten verhältnismäßig möglichst billig zu verkaufen.

Auch bringe ich gleichzeitig meine übrigen Artikel, als: Hals-, Hut- und Haubenbänder, Sammbänder, Gallon-Spitzen, Damenhandschuhe, alle Futterstoffe, Chemisetten, sowie alle Kurz- und Modewaaren in empfehlende Erinnerung und versichere bei allen meinen Artikeln gute und reelle Waare und möglichst billige Preise.

Ferdinand Miller

3072

in der Kirchgasse No. 30 im Bayerischen Hof.

W. Wülfinghoff,

Klavier- und Gesanglehrer, Kirchgasse No. 26. 3073

Ein neues seidenes Sonnenschirmchen ist in meinem Laden liegen geblieben. Die mir unbekannte Eigentümmerin wolle es abholen.

3074

A. Flocker, Webergasse.

Tinten-Gummi-Elasticum

zu herabgesetzten Preisen, das Stück 6 fr., das halbe Stück 3 fr., empfiehlt
3075 **A. Flocker**, Webergasse.

Im Gasthaus zum Nassauer Hof und zum Hirsch in Erbenheim ist Aepfelwein der Schoppen (neues Maß) zu 5 Fr. zu haben.
3076 **K. G. J.**

Vorläufige Anzeige.

3077

Der berühmte Taschenspieler Herr **Robert Hondin** wird in der nächsten Zeit hier ankommen und im Kursaal eine Vorstellung geben.

Döbheimer Kirchweihfest.

Sonntag den 14., Montag den 15. und Sonntag den 21. August findet das Kirchweihfest zu Döbheim statt. Zu recht zahlreichem Besuche laden ergebenst ein **Die sämtlichen Wirthe.** 3035

3 Morgen ewiger Klee ist zu verkaufen bei
3036 **Chr. Bücher** zum Nonnenhof.

Neue Essig-Gurken und Kartoffeln per Kumpf 8 fr. bei
3046 **G. Kopp** in der Mezgergasse.

Geldpreis-Ringelschießen

Sonntag den 14. August, bestehend in zwanzig Preisen, am Kursaal.

Es sind $\frac{3}{4}$ Morgen Wickenfutter zu verkaufen. Näheres zu erfragen Nöderstraße No. 16. 2967

3047

Kunst-, Antiquitäten- & Juwelen-Handlung
von
Gebrüder Löwenstein
in Frankfurt a. M., Zeil No. 56.

Eins- und Verkauf von Antiquitäten in Gold, Silber, Juwelen, Spisen,
Elsenbein, Porzellan, Uhren, Münzen &c. &c. &c.

Grand magasin d'Antiquités
LÖWENSTEIN FRÈRES,

Zeil No. 56 à Francfort s. M.

Achetent et Vendent toutes sortes d'antiquités en or et en argent, pierres
et perles fines ivoire et bois sculptés, médailles, porcelaine de levres de
Saxe, dentelles Guipures etc. etc.

Ils se chargent également des emballages et de l'expédition des objets
d'art.

2468

Französischen Wein = Essig,

1) rothen Bordeaux - Wein = Essig,

2) gelben ditto

empfiehlt, besonders zum Einmachen, unter der Garantie der Haltbarkeit

3078 **J. J. Möhler.**

Noh-Eis=Verkauf bei **H. Wenz**, Conditor.

2086

La Campagnarde,

concessionirte

**belgisch - deutsche Vieh - und Hagel - Versicherungs-
Gesellschaft,**

autorisiert durch Königl. Beschlüß vom 24. März 1850.

Garantie-Capital 200,000 Franken.

Unter sehr angenehmen Bedingungen können alle Thiergattungen der
Landwirthschaft gegen Sterblichkeit, ebenso alle Feldfrüchte jeglicher Art
gegen Hagelschaden zur Versicherung aufgenommen werden.

Auf Franco-Anfragen geben gerne nähere Auskunft

2828

Die General-Agenten der Campagnarde für Rhein-
und Main-Gegenden:

Gebrüder Blees.

Biebrich und Wiesbaden, im Juli 1853.

2828

Verloren

ein schwarzer rauchlederner Pantoffel. Der redliche Finder wird ge-
beten denselben gegen eine angemessene Belohnung am Kranz No. 1 so-
bald als möglich abzugeben.

3079

Gestern Morgen ist aus der Infanterie-Kaserne ein hochgelber **Kanarienvogel** (Hahne) entflohen. Wer denselben in der Kaserne wieder abgibt, erhält eine Belohnung von 48 fr. 3080

Gesuche.

Zu kaufen wird gesucht ein brauner Spitzhund. Näheres beim Portier in den 4 Jahreszeiten. 3050

Schreibstunden werden, wo möglich mit Andern, zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3081

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den Hausarbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres Heidenberg No. 30. 3023

Allen Freunden und Bekannten, welche meine Frau zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet haben, sage ich meinen herzlichsten Dank.
3082

Ph. Hofmann.

Evangelische Kirche.

Am 12. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags: Herr Pfarrer Eibach.

Nachmittags: Herr Pfarrer Steubing.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags: Herr Kaplan Köhler.

Nach der Mittagskirche die Katechisation mit der weiblichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Eibach.

Katholische Kirche.

Sonntag den 14. August.

Vormittag: 1te h. Messe	6 Uhr.
2te h. Messe	7 "
3te h. Messe mit mehrstimmigem Gesang	8 "
Hochamt mit Predigt	9 "
Letzte h. Messe	11 "

Nachmittag: Christenlehre. Darnach Beichte.

Montag den 15. August, Fest Mariä Himmelfahrt.

Vormittag: Wie am Sonntag.

Im Hochamt feierlicher Umgang.

Nachmittag 2 Uhr: Muttergottesbruderschaft mit Predigt.

Werktags: Täglich um 6 und 9 Uhr h. Messen und außerdem Donnerstag und Samstag um 7 Uhr.

Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 13. August: Robert der Teufel, große Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer. Isabella: Fr. Köhler, vom Stadttheater in Danzig; Vertrand: Fr. Thelen, vom Stadttheater in Köln; Rainbaud: Fr. Cron, vom Stadttheater in Mainz, als Gäste.

Morgen Sonntag den 14. August: Lohengrin, romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Für den greisen Invaliden Anton Sommer in Pfaffenwiesbach sind bei der Expedition des Tagblatts weiter an Beiträgen eingegangen: von Ungeannt 30 fr., von Ungeannt 1 fl. durch Frau B.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 10 Uhr.

Nachm. 1½, 5, 9-10 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr. Nachm. 12 Uhr.

Nachm. 3 Uhr. Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 3-4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).

Nachts 10½ Uhr. Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr 50 Min. Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 3-4 Uhr, mit

Ankunft in London nach ca. 43 St. Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.

Ankunft in London nach ca. 42 St.

Französische Post.

Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.

Ankunft in Paris nach 31 St.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr 10 Min.	2 Uhr
7 " 45 "	5 " 35 Min
10 " 35 "	8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "
10 " — "	— — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 12. August 1853.

	Pap	Geld		Pap	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1548	1543	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	104	103½
" Interimsscheine Agio	281	276	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	92	91½
" 5% Metalliq.-Oblig. .	86½	96½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	39½	38½
" 5% Limb. (i. S. b. R.)	91½	91½	" Fried.-Wilh.-Nordb. .	60½	59½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	78	77½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102	101½
" fl. 250 Loose b. R. .	126½	125½	" 4% ditto	99½	99½
" fl. 500 " ditto . .	—	204	" 3½% ditto	93½	93
" 4½% Bethm. Oblig. .	80	79½	" fl. 50 Loose	100	100½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	100	" fl. 25 Loose	31½	31½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch	94	93½	Baden. 4½% Obligationen . .	103	102½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	43½	43½	" 3½% ditto v. 1842 .	93½	92½
" 1%	28½	23½	" fl. 50 Loose	71½	71½
Holland. 4% Certificate . . .	—	95½	" fl. 35 Loose	41½	41
" 2½% Integrale	64½	63½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	102	102
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	99½	99½	" 4% ditto	100	99
" 2½% " b. R. .	57	56½	" 3½% ditto	93½	93½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	98½	98	" fl. 25 Loose	29½	29½
" 3½% Obligationen . .	96½	96½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	29	28½
" Ludwigsh.-Bexbach .	127½	127½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97	96
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	102½	" 3½% Obligat. v. 1846	97	96
" 3½% ditto . .	92½	92½	" 3% Obligationen . .	87	86½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	98	97½	Taunusbahnaction . .	306	304
" Sardinische Loose . .	42½	41½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30. 117½	117½	117½
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	95½	95½	Vereins-Loose à fl. 10	10½	10½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . . .	100½	100	London Ist. 19 k. S. . . .	118½	118½
Augsburg fl. 100 k. S. . . .	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	101	100½
Berlin Thlr. 60 k. S. . . .	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S. . . .	95½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S. . . .	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S. . . .	95½	94½
Hamburg MB. 100 k. S. I. . .	89½	89	Wien fl. 100 C. k. S. . . .	109½	109½
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . .	105½	105½	Disconto	—	2½%

Gold und Silber.

Neuer Id'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½
Pistolen 9. 47-46	20 Fr.-St. 9. 31-30½	Pr. Cas.-Sch. " 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or " 9. 58½-57½	Engl. Sovereign. " 11. 50	5 Fr.-Thlr. " 2. 22-21½
Holl. 10 fl. St. 9. 54-53	Gold al Mco. " 382-380	Hochh. Silb. " 24. 32-30